



5.2



Stadt Wuppertal

Städtische Realschule Hohenstein
Hohenstein 123 • 42283 Wuppertal

Städt. Realschule Hohenstein - Hohenstein 123 - 42283 Wuppertal

Es informiert Sie:
Frau Ihlefeldt

Stadtbetrieb Schulen
z. H. Herrn R. Schulze
Alexanderstr. 18
42103 Wuppertal

Telefon (0202) 563-6267
FAX (0202) 55 17 28

Datum meines Schreibens
1. April 2008

Stellungnahme der Städtischen Realschule Hohenstein zum Schulentwicklungsplan 2007 - 2013 für die weiterführenden Schulen der Stadt Wuppertal vom 20.02.2008

Sehr geehrter Herr Schulze,

auf Grund der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit - der Entwurf des Schulentwicklungsplans erreichte uns erst am 25.02.2008 - konnte als Gremium der Schule nur der von der Schulkonferenz gewählte Eilausschuss [vgl. Schulgesetz § 67 (4)] den Entwurf des Schulentwicklungsplans beraten. Er nimmt wie folgt Stellung:

- Auch wenn der Turn- und Sporthallenbestand in diesem Entwurf nicht betrachtet wird, möchten wir doch auf den eklatanten Mangel an einer geeigneten Räumlichkeit für den Sportunterricht an der Städtischen Realschule Hohenstein hinweisen. Die Turnhalle entspricht nicht nur nicht den für den Schulsport vorgegebenen Maßen, sie wird auch in der Kernunterrichtszeit von der Grundschule Stankt Antonius genutzt. Gerade in Zeiten, in denen auch in Wuppertal die Sorge um die körperliche Fitness der Kinder und Jugendlichen wächst (vgl. z.B. den Bericht in der WZ vom 25.02.08 zur Fachtagung „Bewegungsnotstand“) ist eine ausreichende Ausstattung der Schulen mit normgerechten Sportstätten notwendig.
- Die allgemeine Raumsituation an den Schulen sollte nicht nur „beobachtet“ (S. 37), sondern sie muss aktiv verbessert werden, da der Raumbedarf auf Grund der Veränderungen im „System Schule“ steigt.
 - Die Forderungen an die Schule, die sich aus dem Schulgesetz ergeben, führen unabdingbar zu einer Ausweitung des Schulbetriebs in die Nachmittagsstunden. Daher ergibt sich auch in der Realschule ein steigender Bedarf an Freizeit- und Aufenthaltsräumen, inklusive geeigneter Räumlichkeiten für die Einnahme von Mahlzeiten.

- Eine zeitgemäße Gestaltung der Bildungsarbeit wird an der Realschule Hohenstein unzumutbar eingeschränkt durch die Doppelnutzung des Gebäudes; das Weiterbildungskolleg – Abendrealschule - beansprucht die Nutzung fast aller Klassen- und Fachräume ab 14 Uhr.
- Den Anforderungen nach veränderter Unterrichtsgestaltung lässt sich in unseren Klassenräumen nur unter großen Mühen nachkommen; sie sind auf Frontalunterricht ausgerichtet und z. B. für Gruppenarbeit oder das Lernen an Stationen nur mit Einschränkungen zu gebrauchen. Daraus ergibt sich unsere Forderung nach größeren, anders ausgestatteten Klassenräumen, zumindest die nach mehr Räumen.
- Ebenso verweisen wir auf fehlende Räumlichkeiten für die Selbstlernmöglichkeiten für Schüler (z.B. Schülerbibliothek, Internetzugänge).
- An der Realschule Hohenstein fehlen zudem Gruppenarbeitsräume, Mehrzweckräume, Schüler- und Lehrerarbeitsräume, Besprechungszimmer, Medienräume, sogar ein ausreichend großes Lehrerzimmer, in dem das ganze Kollegium Platz findet.

Wünschenswert erscheint uns die Einrichtung von Gesprächskreisen auf Stadtteil-Ebene um die Kommunikation und Zusammenarbeit von verschiedenen Schulen und Schulformen zu verbessern. Das würde - u.a. auch durch die gemeinsame Nutzung von Einrichtungen (z. B. Schulbibliotheken usw.) - zu Synergieeffekten führen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihlefeldt, Schulleiterin